



Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Pressemitteilung

Duruflés Meisterwerk im Frankfurter Kaiserdom

Elisabeth Stoll spielt Werke von Muffat, Bach/Widor und Duruflé

Frankfurt am Main, 20. August 2025. Am Samstag, 23. August 2025, 12.30 Uhr, spielt Elisabeth Stoll im Rahmen der Orgelmatinéen im Frankfurter Dom Werke von Georg Muffat, Johann Sebastian Bach/ Charles-Marie Widor und Maurice Duruflé.

Der Schwerpunkt des etwa halbstündigen Mittagskonzertes liegt in der Aufführung der Suite op. 5 von Maurice Duruflé. Maurice Duruflé (1902–1986) widmete die dreisätzige Suite, die er 1933 komponierte, seinem Kompositionslehrer Paul Dukas. Das Prélude steht in es-Moll und erhebt sich mit düsterer Kraft aus abgründigen Tiefen, bevor es sich in nachdenkliche Kontemplation versenkt. Die anmutige Sicilienne, im Ablauf des Konzertes als symmetrisches Pendant zu Widors Bearbeitung einer Bachschen Sicilienne, lässt vermuten, dass Duruflé ebenso viel von Debussy und Ravel gelernt hat wie vom Gregorianischen Gesang: ein sanfter, aber eindringlich gefärbter Tanz für die Flöten-, Zungen- und Streichregister einer Orgel. Die abschließende Toccata ist ein schillerndes, vielschichtiges Meisterwerk sowohl für den Komponisten als auch für den Interpreten. Duruflé war nie ganz zufrieden damit und überarbeitete sie mehrmals für verschiedene Druckausgaben. Der Ausdrucksreichtum der Toccata reicht von virtuosem Spiel über grollend bedrohlich wirkende Harmonik bis zu strahlender B-Dur-Pracht – so weit entfernt von der Eröffnung der Suite, wie man in Harmonie, Farbe und Charakter nur kommen kann und gleichzeitig den Rahmen zu Georg Muffats Toccata am Anfang der Programmkonzeption bildend.

Elisabeth Stoll erhielt ihren ersten Orgelunterricht bei Kantor Ernst-Wilhelm Schuchhardt, nach dem Abitur kam sie in die Klasse von Johannes von Erdmann im Pre-College Frankfurt des Dr. Hoch's Konservatoriums. Seit 2019 studiert sie im Rahmen ihres Kirchenmusikstudiums in der Klasse von Prof. Carsten Wiebusch. In Meisterkursen u.a. mit Zuzana Ferjenčíková und Daniel Roth erhielt sie weiterführende Impulse, die ihr Studium sinnvoll ergänzten.

Neben dem Studium leitet sie den Mainzer Kammerchor Amici Canendi und singt im Vokalensemble Et Hepera. Sie war Stipendiatin der Hans und Stefan Bernbeck Stiftung, der Frankfurter Bachkonzerte e.V. sowie des Richard-Wagner-Verbandes Frankfurt am Main.

Seit 2011 findet einmal im Monat eine halbstündige Orgelmatinée im Frankfurter Dom statt, die in der Regel von Dommusikdirektor Andreas Boltz und renommierten



Gastorganisten/-musikern gestaltet wird. Die Domorgel mit ihren 116 Registern und ca. 9.000 Pfeifen ist die größte Orgelanlage in Hessen und die siebtgrößte Orgel in Deutschland. Der Eintritt beträgt 5 Euro. Karten gibt es ausschließlich ab 12.00 Uhr an der Tageskasse.

Über die Frankfurter Domkonzerte

Seit über 35 Jahren zählen die „Frankfurter Domkonzerte e.V.“ zu den prägenden kulturellen Institutionen in der Stadt Frankfurt sowie der ganzen Rhein-Main-Region. Die Konzertveranstaltungen im Frankfurter Kaiserdom mit internationalen Künstlern finden weithin Beachtung und zählen ohne Zweifel zu den herausragenden kulturellen und gesellschaftlichen Ereignissen.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Frankfurter Domkonzerte e.V.

Katja Bund

Kommunikation & Marketing

Domplatz 14, 60311 Frankfurt am Main

Telefon: 06127/7009407, bund@domkonzerte.de

www.domkonzerte.de

(2.608 Zeichen)

Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Telefon 0 69/21 99 61 11 | Telefax 0 69/ 21 99 65 10 | E-Mail: info@domkonzerte.de |

www.domkonzerte.de Bankverbindung: Frankfurter Volksbank e.G., IBAN DE85 5019 0000 0077 1085 56, BIC FFVBDEFF |

Frankfurter Sparkasse, IBAN DE 47 5005 0201 0000 8629 83, BIC HELADEF1822